

Presseinformation HENN

Datum: 1. Jänner 2017

---

## **HENN steigert Umsatz auf über 50 Mio Euro**

- **Überproportionales Wachstum am Automotive-Markt**
- **Internationale Automobilproduzenten vertrauen auf Vorarlberger Nischenplayer**
- **Knapp 39 Mio Stück Schnellkupplungen**

Der Dornbirner Automotive-Zulieferer HENN konnte 2016 ein starkes und im Vergleich zum internationalen Automobilmarkt überproportionales Wachstum verzeichnen. Sowohl in Europa als auch in den USA und Asien hat HENN mit seinen Nischenprodukten zugelegt. Der Umsatz konnte gegenüber dem Vorjahr 2016 um neun Prozent auf 50,4 Mio Euro gesteigert werden, die Exportquote liegt bei 99 Prozent. Insgesamt ist HENN in den letzten fünf Jahren seit der Übernahme des Unternehmens durch CEO Martin Ohneberg und seinem Team im Schnitt um knapp 15 Prozent pro Jahr gewachsen, der Personalstand wurde in dieser Zeit mehr als verdoppelt. Für 2017 wird ein Umsatzwachstum im einstelligen Prozentbereich erwartet.

HENN setzt erfolgreich auf die nachhaltige Entwicklung und Vermarktung von Schnellkupplungen für Leitungs- und Rohrverbindungen. Mit dieser Technologie können konventionelle Verbindungstechnologien wie Schraubgewinde- oder Federbandschellen aktiv ersetzt werden. Ein wachsendes Anwendungsgebiet ist der Einsatz bei hohen technischen Anforderungen, für die konventionelle Verbindungen nicht ausreichen. Insgesamt konnte HENN 2016 im Hauptprodukt Ladeluft HC Schnellkupplung ein überdurchschnittliches Wachstum von 10,4 Prozent erzielen, was einem Umsatz von 37 Mio Euro entspricht, erklärt CEO Martin Ohneberg. Mit 29 verkauften Verpressmaschinen im Jahr 2016 und somit gesamt 260 konnte HENN das hohe Niveau in diesem Bereich halten. Damit ermöglicht HENN auf drei Kontinenten in 21 Ländern eine „Vor-Ort“-Verpressung der Schnellkupplungen auf die verschiedenen Schläuche und Leitungen. Weltweit wurden 208 Maschinenwartungen durchgeführt.

### **Erfolgreicher Start für Produktinnovationen**

Neben dem Hauptprodukt HC.air für Ladeluft hat HENN 2016 die Serienfertigung der neu entwickelten Schnellkupplung für Kühlwasser HC.water gestartet. Ohneberg zeigt sich mit der neuen Serie zufrieden, immerhin konnten im vergangenen Jahr bereits 1,3 Millionen Schnellkupplungen verkauft werden. Für die nächsten fünf Jahre plant Ohneberg einen starken Ausbau der Produktinnovationen und weitere Optimierungen bereits bestehender

Produktgruppen. Mit dem HC.resonator, einem Schalldämpfer für den Ladekreiskauf wurde ein weiteres Neuprodukt auf den Markt gebracht, erste Serienlieferungen konnten bereits 2016 getätigt werden. Rund drei Mio Euro oder sechs Prozent vom Umsatz wurden im Vorjahr in Forschung und Entwicklung investiert, drei neue Patente wurden eingetragen und drei weitere angemeldet. Den Kreis seiner Kunden konnten HENN auf 36 Automobilproduzenten ausbauen. Unter anderem vertrauen Mercedes, BMW, Porsche, Renault, Nissan, GM, Hyundai, Chrysler, Fiat, Opel, Jaguar, Mini, Volvo und Dacia auf die Schnellkupplungen von HENN.

### **Solides Fundament für weiteres Wachstum**

Die Strategie 2021 sieht eine Verdoppelung des aktuellen Umsatzes auf ca 103 Mio Euro vor. Ohneberg erwartet, dass sich die Wachstumskurve so rasant wie in den vergangenen Jahren fortsetzen wird. Dies gelingt einerseits mit der Forcierung von innovativen Produktgruppen wie dem HC.water, andererseits werden Wachstumsmärkte systematisch weiter bearbeitet. Inzwischen generiert HENN bereits 15 Prozent seines Umsatzes in Asien, vier Prozent in den USA und 81 Prozent in Europa, wobei Deutschland mit 27 Prozent an der Spitze liegt. Ein überproportional starkes Umsatzwachstum wurde 2016 aufgrund der Verschärfung der Abgasnormen in den USA, China, Japan und in Korea erreicht. Aber auch in Europa übertraf das Wachstum von HENN mit 9 Prozent die Zunahme an KFZ-Neuanmeldungen mit 7,1 Prozent.

Für 2017 rechnet Ohneberg mit einem weiteren Umsatzwachstum im einstelligen Bereich, die Jahre ab 2018 bringen einen stärkeren Anstieg vor allem durch Neuprojekte in den USA und in Asien. HENN wird insgesamt rund EUR 9 Mio in die Produktneuentwicklung, Kapazitätserweiterungen, neue Werkzeuge und Prüfeinrichtungen investieren.

Aktuell wird am Industrie-Standort Steinebach in Dornbirn an einer Verdoppelung der Fläche gearbeitet. Gemeinsam mit der F.M. Hämmerle Holding AG werden rund sechs Mio. Euro investiert. Der Umzug ins neue HENN Company Building ist für Ende 2017 geplant.

### **Internationaler Automarkt weiter auf Wachstum**

Neue Trends wie Digitalisierung, Automatisierung sowie Vernetzung und Elektrifizierung bringen eine neue Dynamik in die Automotive-Branche. Der Trend zu Klein(st)wagen und SUVs nimmt zu, Mittelklassewagen dagegen werden weiter verlieren, beschreibt Ohneberg die Annahmen für die Strategie der Zukunft. Die gesamte Automobilproduktion von derzeit knapp 90 Millionen PKW pro Jahr wird bis 2030 auf rund 125 Mio Fahrzeuge pro Jahr gesteigert werden. Die Elektrifizierung in den verschiedenen Bereichen vom Hybrid bis zum reinen Elektroauto wird ständig zunehmen, hier erwartet Ohneberg eine spannende Entwicklung, auf die man sich bei HENN bereits vorbereitet.

### **Fachkräfte gefragt**

Die positive Entwicklung des Unternehmens ist nur durch die motivierten Mitarbeiter mit hoher Eigenverantwortung möglich, erklärt Martin Ohneberg, warum man bei HENN einen Schwerpunkt auf den Bereich Human Resources legt. In den nächsten Jahren soll der Personalstand auf 86 erhöht werden, für Ohneberg stellt sich die große Herausforderung, entsprechende Mitarbeiter zu finden, vor allem technisch ausgebildeten Fachkräfte sind gefragt. Nachdem HENN 2015 von „Great Place to work“ als bester Arbeitgeber ausgezeichnet wurde, gab es 2016 wiederum eine Nominierung als Bester Arbeitgeber Vorarlbergs der Arbeiterkammer Vorarlberg und Vorarlberg online.

### **Factbox HENN:**

Umsatz 2016: 50,4 Mio. Euro (+9 % gegenüber Vorjahr)

Exportquote: 99%

Personalstand per 31. Dezember 2016: 62 Mitarbeiter (Vorjahr: 57), Durchschnittsalter: 31,5 Jahre

Investition in Maschineninfrastruktur 2016: 4,5 Mio. Euro

Investition in F&E 2016: 3 Mio. Euro

Kunden: Mercedes, BMW, Porsche, Nissan, Hyundai, Dacia, Renault, Chrysler, FIAT, GM, Jaguar, MINI, Volvo und Mazda u.v.m.

### **Schlüsselkennzahlen für 2021:**

Umsatzziel: 103 Mio. Euro

Personalstand bis Ende 2021: 86 Mitarbeiter/innen

F&E Quote: jährlich rund 6% vom Umsatz

Geplante Gesamtinvestitionen bis 2021 rund 25 Mio. Euro